ZUG
ZENTRUM FÜR UMWELTGESCHICHTE
CENTRE FOR ENVIRONMENTAL HISTORY

BOKU
Universität für Bodenkultur Wien

Masterarbeit

Thema:

Diskussionen um frühe Wasserkraftprojekte im Spiegel österreichischer Printmedien

Die Versorgung Österreichs mit elektrischem Strom erfolgt heute zu etwa zwei Drittel aus Wasserkraft. Kontroversen und Konflikte um Kraftwerksprojekte an österreichischen Gewässern waren oft entscheidende Momente in der Formierung der österreichischen Umweltbewegung. Diese Masterarbeti soll auf den Zeitraum davor, vor den 1970er Jahren, fokussieren und die Diskussion um frühere Kraftwerke rekonstruieren. Als Quellenbasis bieten sich dafür Printmedien an, die die Österreichische Nationalbibliothek seit einigen Jahren sogar über Volltextsuche online erschlossen hat. Was waren öffentlich vorgebrachte Argumente pro und contra Ausbau der Wasserkraft? Wie haben einzelne Interessensgruppen argumentiert? Was lässt sich über ihren Motivationshorizont sagen? Gab es „ökologische“ Argumente bevor sich eine moderne „Ökobewegung“ formiert hat? Wer trat als Experte in diesen Debatten auf und woraus speiste sich ihre Autorität? Lässt sich auf Basis einer solchen Analyse plausibel erklären, warum bestimmte Projekte realisiert wurden und andere nicht?

Diese Arbeit ist eingebettet in den aktuellen Forschungsschwerpunkt zur Umweltgeschichte Österreichs und speziell zur Wasserkraft am Institut für Soziale Ökologie.

Zu bearbeitende Quelle: Eine Auswahl aus den online verfügbaren, österreichischen (Tages)zeitungen, digital erschlossen über ANNO – Austrian Newspapers Online, http://anno.onb.ac.at

Voraussetzungen und fachliche Anforderungen:
• Studium der Geschichtswissenschaft, der Sozial- und Humanökologie oder verwandter Fächer
• optimal: Kenntnisse in der Recherche/Auswertung historischer Quellen

Beginn der Arbeit: jederzeit

Betreuung: Assoc. Prof. Mag. Dr. Martin Schmid

Kontakt: martin.schmid@boku.ac.at